



**FRAKTION IM GEMEINDERAT WALLDORF**  
**KARLSTR. 22 69190 WALLDORF**  
**TELEFON 06227-3099922**

## **Bündnis 90/ Die Grünen Walldorf – Presseerklärung vom 25.11.2018**

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Walldorf gibt zum Artikel „Ich möchte die Bürgermeisterin für alle sein“ vom 20.11.2018 in der Ausgabe Nr. 268 der RNZ Wiesloch/Walldorf, Seite 5, folgende Erklärung ab:

### **„ ICH MÖCHTE DIE BÜRGERMEISTERIN FÜR ALLE SEIN“**

Einige Aussagen von BMin Staab im Interview müssen unserer Ansicht nach richtig gestellt werden. Sie äußert, dass mit allen Fraktionen gut, konstruktiv und sehr zielorientiert zusammen gearbeitet wurde. Wir sprechen jetzt nur für unsere Fraktion, für Bündnis 90/Die Grünen, für uns trifft das in keiner Weise zu!

Eine konkrete, andere Zusammenarbeit, wie die in gemeinsamen Sitzungen, hat es nicht gegeben – keine Gespräche, keine Klärungen, keine Vereinbarungen oder Absprachen. Und vor allem gab es von BMin Staab keine klaren Vorgaben in Debatten. Ganz vieles war unbestimmt, unklar, unkoordiniert und – verzeihen Sie die harte Ausdrucksweise – ganz schlecht vorbereitet.

Unsere Fraktion musste immer wieder darauf pochen und daran erinnern, dass unsere Themen: Klimaschutz( mit Verkehr, neuer Mobilität, erneuerbaren Energie, Umweltfördermaßnahmen u.a.) Soziales, Bürgerbeteiligung in einem entsprechenden zeitlich kurzen Rahmen diskutiert und erledigt wurden. Insoweit sind wir jetzt auch irritiert, dass Frau Staab mit von uns kreierten Dingen Werbung macht, die weder von ihr initiiert noch besonders zügig in Angriff genommen wurden. Klimaschutz, Fair Trade-Stadt (mit der SPD), der Umstieg auf Elektrofahrzeuge bei der Stadt und ihren Töchtern, Car Sharing wurden von unserer Fraktion beantragt. Car Sharing übrigens schon im Jahr 2012, die Umsetzung erfolgte erst im letzten Jahr!

Zu allen anderen besonderen Veränderungen in Walldorf, die sie sich auf ihre Fahnen schreibt, müssen wir anmerken, dass die Ideen und Planungen noch ihr Vorgänger, BM Heinz Merklinger, auf den Weg gebracht hat – Neue Soziale Mitte, Drehscheibe und Ärztehaus, Hallenbad, Walldorf-Süd.

In der Amtszeit von Bürgermeisterin Staab wurden sie nur beendet und eingeweiht und dann lachte uns eines ihrer zahlreichen Fotos entgegen. Insoweit sind wir Grüne gespannt bis in die Schuhspitzen welche Visionen sie für eine zweite Amtszeit hat. In den letzten acht Jahren können wir uns an keine Vision von ihr erinnern.

Vor acht Jahren gab es im zweiten Wahlgang ein Bündnis aller anderen Parteien, um die CDU-Kandidatin Staab zu verhindern. Jetzt nach acht Jahren Amtszeit als Bürgermeisterin, einer Zeit, die sie als eine bezeichnet, in der gut, konstruktiv und sehr zielorientiert zusammengearbeitet wurde, gibt es ein solches Bündnis erneut!

Schon alleine diese Tatsache spricht gegen eine gute Zusammenarbeit und das sollten sich die Wählerinnen und Wähler am 2. Dezember vor Augen halten und bei ihrer Wahlentscheidung einbeziehen.

Wilfried Weisbrod